

a. 'Alī al-Husayn (al-Hasan) b. 'Abdallāh b. Sīnā
al-Qānūnī (370 - 428 h.)

al-Qānūn fī 't-tibb

Anfang: المقالة الاولى من الفن الاول من الكتاب الرابع من القانون في الحيات
الحى حرارة غريبة تشتغل في القلب ...

Schluss: ... بل غطه وانظف على الطرف الما والدهن الفاتر وضع عليه من بعد وباخره
مرهم ... تم الكتاب الزينة وتم الكتاب الرابع من القانون والحمد لله على همه

4. Buch des 5-bändigen medizinischen Hauptwerkes al-Qānūn fī 't-tibb (oder wie in der vorliegenden Hs. al-Qānūn sīfā' fī 't-tibb) von 16ⁿ-Sīnā, das von besonderen Krankheiten handelt und eingeteilt ist in 7 fann zu je verschiedenen ma-gālat. Zum Inhalt dieses Bandes s. bei Hs. Bechin 6271.

Für Literatur, andere Hss., Kommentare, Auszüge und Drucke (wobei aus den Angaben allerdings meist nicht ersichtlich ist, ob es sich um das Gesamtwerk oder Teile davon handelt)

s. QAL I, 457 unter Nr. 82; SI, 823 unten-827; ebenfalls nach Karatay, TK, A. J. im Gesamtwerk 7227-8; 7231²; 7235-6; 7240²; dazu 7234 Hs. des 4. Buches.

Hs. datiert: Ende Ramadān 748 h.

Schreiber: Husayn b. 'Alī b. Husayn al-Husaynī

Hs. unpaginiert; 302; 26½: 18; 21½: 13; mittelgroßes (bei den Überschriften großes), ziemlich flüssiges, meist eng geschriebenes Nasḥī (am Anfang 2 bl., in der Mitte der Hs. 1 bl. von fremder Hand Ergänzung fehlender Seiten auf anderem Papier in engem, vordem langgefalteten Gelebkten-nasḥī) auf mittelstarkem bis starkem, getränktem, am Rande ziemlich flechigem Papier (Textergänzungen s.o. auf am Rand flechigem, weißem Papier), mit Wurmfress in der ganzen Hs. - oft große Löcher auch im Schwanzspiegel - viele Wörter des Textes unleslich, letztes bl. am oberen und am

Außenrand geflickt, ebenfalls im Schriftspiegel, am Anfang einige Bl. am Innenrand geflickt, letzter Teil des Hs. ziemlich stockflechtig. Rubricierung: Überschriften, Übersetzungen, Stichwörter, Trennzeichen im Text. Marginalien: Witzfärbung des Textes einer Seite, Verbesserungen, Zusätze und Erklärungen, selten metelangaben; Kusoden (meist durch Beschneidung des unteren Randes verschwunden). Vork. Weltitel, Besitzervermerk vom Jahre 1199 h. (Name durch Wurmspeiß unleserlich), 2 Besitzstempel (aus dem Jahre 1204 h.?). Sehr zerstört und vom Wurm zerfressener Einband: Früher dunkelbrauner, weicher Lederband, später bunt tapeziert, am Rücken mit rotem Leder geflickt, Buchdeckelkanten sehr beschädigt, Flecken meist lose.